



Das Blechbläserensemble SoundINNBrass versammelt Orchestermusiker vom Brucknerorchester Linz, Camerata Salzburg und Stadttheater Passau sowie freischaffende Musiker aus Wien und München

um“ für Sopran und Euphonium gilt als innovative Neuerung, die in dieser Konstellation bisher einzigartig im Blechbläsersektor ist. Besonders positive Kritik wurde der Aufnahme „Brassin' Mozart“ in der renommierten Fachzeitschrift „The British Bandsman“ bereits zuteil.

Musikalischer Leiter von SoundINNBrass ist Johann Mösenbichler, Universitätslehrer an der An-

ton Bruckner Privatuniversität in Linz. In seiner Tätigkeit als Lehrbeauftragter der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien ist er für das Symphonische Universitätsblasorchester zuständig. Seine Studien in den Fächern Klarinette, Saxophon und Dirigieren absolvierte er ebenfalls an diesen Instituten. Mösenbichler konnte seine große Liebe zur konzertanten Bläsermusik auch im Beruf umsetzen. Konzertauftritte, die Arbeit als Gastdirigent, sowie umfassende Vortrags-, Lehr- und Jurorentätigkeiten bei verschiedensten Seminaren, Workshops und Wettbewerben führten ihn bereits nach Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Korea, Schweiz, Tschechien, Ungarn, Japan, China, Taiwan und Amerika. Mit der Bestellung zum Generalverantwortlichen des International Youth Wind Orchestras der WASBE im Jahre 1996 wurde ihm eine besondere Ehre zuteil. Seit 1997 ist er Direktoriumsmitglied der „Mid Europe“, 1998 erhielt er den „Fame Award“ für „herausragende Leistungen in der Interpretation zeitgenössischer Musik“ (Zitat Urkunde) und die oberösterreichische Landesregierung honorierte seine Leistungen mit dem Titel „Konsulent für Musikpflege“. Im Herbst 2000 wurde Mösenbichler zum künstlerisch-wissenschaftlichen Leiter der Mid Europe in Schladming bestellt. Seit dieser Zeit leitet er auch das Euregio-Blasorchester (EBO). 2001 erhielt er den Ehrentitel „Euregio-Kultur-Botschafter“. Seit 2002 leitet er auch den Schladminger Musiksommer und er bekam in diesem Jahr auch den „International Award“ der Midwest, Chicago. Insbesondere dirigiert er als Gastdirigent die Sinfonietta Da Camera in Salzburg, das Grazer Symphonische Orchester und die Südböhmische Kammerphilharmonie in Budweis. ■



beit mit internationalen Solisten wie Steven Mead, Branimir Slokar, Otto Sauter, Spanish Brass und anderen, Konzertreisen unter anderem durch Europa, China, Australien. Leiter von großen Chorprojekten wie „Carmina Burana“, „Die Schöpfung“, „Der Messias“. Mehrere CD-Produktionen und zahlreiche Arrangements für Brass-Ensemble-Formationen. Direktor der Landesmusikschule Obernberg/I

Kontaktadresse

SoundINNBrass Austria · Mag. Hubert Gurtner
A-4982 Obernberg Vormarkt Gurten 31
eMail: sound-inn-brass@aon.at

CD-Produktionen

„Mondial“ (1999)

Kompositionen und Arrangements von Ensemblemitgliedern und oberösterreichischen Komponisten. Ein Klangbogen von Bruckners 7. Sinfonie bis zu zeitgenössischen Klängen von Josef Kili in slawischem, folkloristischem und jazzigem Stil.

„Mead-IN(N)-Brass“ (2002)

„Sir EU“ vom Oberösterreichler Thomas Doss wird von Steven Mead als die Neukomposition des Jahres bezeichnet. Ein Solopart, der kaum von einem anderen Solisten bewältigt wird. Das Werk wurde genau wie die Komposition „Endfang“ von Peter Wesenauer vom Ensemble in Auftrag gegeben. Die „Polowetzer Tänze“ von Borodin sind auf dieser Aufnahme ebenso zu finden wie „Pie Jesu“ von Fauré oder „Midnight Euphonium“ von Richards. Die Musikalische Leitung dieser Produktion hatte kein Geringerer als Howard Snell.

„Pictures in Brass – Klangbilder“ (2005)

Dirigent: Johann Mösenbichler

Die „Promenaden“ aus „Bilder einer Ausstellung“ bilden den Rahmen der Zusammenstellung traditioneller und moderner Brass-Literatur aus verschiedenen Stilen und Epochen. Beim Gang durch die Ausstellung durchwandert der Zuhörer Epochen, Länder und Städte, die ein farbenfrohes Spektrum des Blechbläserklangs zeichnen. Zwischen den Stilen wird bewußt keine Trennung gezogen, so stehen Bachsche Arien neben Klängen aus Harlem, die wiederum Volks- und Populärmusik begegnen.

„Brassin' Mozart 2006“

Dirigent: Howard Evans, Solisten: Steven Mead, Euphonium, Charlotte Pistor, Sopran

Wolfgang Amadeus Mozart gehört zweifelsohne zu den beeindruckendsten Persönlichkeiten der Musikwelt. Mozart selbst hatte kaum Gelegenheit, die Blechbläser in seiner Musik auf Grund technischer Mängel beziehungsweise fehlender Instrumentengattungen einzusetzen. Mozart für Blechbläser ist deshalb eine logisch-innovative Fortsetzung klassischer Tradition und zugleich eine neue Auseinandersetzung in Form

von harmonisch-melodischer Neugestaltung von Mozart-Themen. Das Virtuositum in seiner überlieferten Art kommt ganz speziell durch den Part des Solo-Euphoniums zum Ausdruck. Die Arrangements und Neukompositionen dieser CD bilden somit eine logische Fortsetzung der Klassik zum Brass-Sound des 21. Jahrhunderts.



Die Arrangements und Neukompositionen dieser CD bilden somit eine logische Fortsetzung der Klassik zum Brass-Sound des 21. Jahrhunderts.